

Ziele und Indikatoren 2019



Inhaltsverzeichnis

Ziele und Indikatoren Produktgruppen

A Behörden und politische Rechte	1
B Kultur und Bibliothek	17
C Einwohnerkontakte	23
D Finanzen	35
E Steuern	45
F Raumplanung	49
G Verkehr	55
H Ver- und Entsorgung	61
I Landschaft	71
J Sicherheit und Gesundheit	79
K Sport, Sportanlagen	91
L Soziale Sicherung	103
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	115
N Volksschule	129
O Spezielle Förderung	135
P Schulergänzende Leistungen	143

Kennzahlen Dienstleistungsbereiche

Verwaltungsleitung und Ressort übergreifende Dienstleistungen	152
Informatik	153
Personal	154
Finanzen	155
Liegenschaften	156
Schulverwaltung	157



A Behörden und politische Rechte

Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros.

Die Produktgruppenverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2019

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2019 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden. Ein nennenswerter Schwerpunkt für Abstimmungen und Wahlen sind die im 2019 stattfindenden Kantons- und Regierungsratswahlen sowie National- und Ständeratswahlen.

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2022 des Stadtrats und der Schulpflege	bis 2022
Weiterführung der Schulintegration	Die Anpassung der organisatorischen Strukturen im Ressort Bildung an diejenigen der Stadtverwaltung hat sich etabliert.	bis 2022
Totalrevision der Gemeindeordnung	Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes muss die Gemeindeordnung der Stadt Adliswil einer Totalrevision unterzogen werden.	bis 2020
Ausrichtung Kinderhaus Werd	Bei der Einführung von Betreuungsgutscheinen werden die Auswirkungen auf das Kinderhaus Werd evaluiert und bei Bedarf die strategische Ausrichtung angepasst.	bis 2021



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- Nach Einführung des neuen Gemeindegesetzes ist mit Anpassungen mehrerer Gemeindeerlasse zu rechnen, die durch den Grossen Gemeinderat zu beraten sind.
- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderats in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung und Abstimmungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	34	20	20	➔
Anzahl Einbürgerungsgesuche	44	31	35	➔
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	1	➔
Anzahl eingereichte Motionen	2	4	2	➔
Anzahl eingereichte Postulate	1	2	2	➔
Anzahl eingereichte Interpellationen	9	14	12	➔
Anzahl eingereichte Anfragen	2	1	2	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➡ Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	57	54	50	➔	●	◐	
Anzahl Ratssitzungen	10	10	10	➔	●	◐	
Anzahl behandelte Geschäfte	70	64	75	➔	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	60	80	60	➔
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	1	0	0	➔
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	➔



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist zuständig für die politische Planung und Führung. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	0.4	0.5	0.5	➔
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	53'800	53'200	53'200	➔
Anzahl parlamentarische Vorstösse	14	15	15	➔
Anzahl Initiativen aus Volk	0	0	1	➔
Anzahl Petitionen aus Volk	0	0	0	➔
Anzahl Referenden	2	2	2	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➡ Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potentiellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen mit einer guten Durchmischung verschiedener Branchen zu sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	369	350	350	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	2	0	0	➔	○	○	
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	14	15	15	➔	◐	◐	
Erledigung von Initiativen	0	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Referenden	3	2	2	➔	◐	◐	
Erledigung von Petitionen	0	0	0	➔	●	●	
Unternehmensanlässe	1	1	1	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	2	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	93	100	100	➔
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	10	10	➔



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege ist das Aufsichtsorgan der Schule Adliswil in ihrer Gesamtheit. Sie ist für alle Belange des Schulwesens verantwortlich. Sie fällt Grundsatzentscheide (strategische/politische Entscheide) und delegiert die für deren Erfüllung erforderlichen Folgeentscheide (operative/ betriebliche Entscheide) an die Ressortleitung und die Abteilungsleitenden. Sie leitet und beaufsichtigt die Schulen und nimmt die Aufgaben gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Schule als lernende Organisation entwickelt sich stetig weiter. Die Schulpflege führt zusehends strategisch und hat die operativen Geschäfte an die Ressortleitung übertragen, was zu einer Entlastung der Schulpflege geführt hat.
- ➡ Durch die Anpassung der Besuchsordnung nimmt die Schulpflege die Schulen vermehrt als Gesamtheit wahr, was zu einer verstärkt strategischen Diskussion führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	3	1	1	➡
Anzahl Schulprogramme	5	5	6	➡



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ➡ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Personal: Schulverwaltung, Schulergänzende Angebote	107	105	78	↗	◐	●	
Personal: Lehrpersonal, Therapien, Musikschule, Klassenassistenzen, Aufgabenhilfe	310	305	328	↗	○	●	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	79	77	73	➔	◐	○	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	6	8	7	➔	◐	◐	
Anzahl Schulbesuche	377	350	370	➔	○	●	
Mitarbeiterbeurteilungen Lehrpersonal (4-jährlich)	58	47	55	➔	○	◐	
Schulzeitung: Ausgaben pro Jahr	4	4	4	➔	●	●	
Schulzeitung: Auflage	2'000	2'000	2'000	➔	●	●	

Kommentar

Mit der Umsetzung der Schulintegration, gehören die Hauswartungen neu organisatorisch zu der Abteilung Liegenschaften, weshalb die Kennzahl „Personal Schulverwaltung, Schulergänzende Angebote“ sinkt. Der Trend ist mittelfristig aufgrund der Schülerentwicklung steigend.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheidungen in Prozent (höchstens)	0	1	0	➔
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Prozentuale Überarbeitungen	18	18	100	➔

Kommentar

Mit der neuen Legislaturperiode sind alle Schulprogramme und Entwicklungsplanungen auf die neuen behördlichen Entwicklungsziele auszurichten



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche zeigt in den letzten Jahren ein konstantes Bild, wobei die Anzahl Vorprüfungen schwanken. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Eingegangene Baugesuche	106	115	110	➔
Anzahl Planungsgeschäfte	10	8	6	➔
Anzahl Tiefbauprojekte	3	3	3	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➡ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren	26	28	26	➔	●	●	
Beratungen von Planungsgeschäften	10	8	8	➔	●	●	
Beratungen von Tiefbauprojekten	3	3	3	➔	●	●	
Anzahl Baukommissionssitzungen	18	18	18	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	98	98	➔
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	4	5	5	➔



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das kantonale Sozialhilfegesetz wird revidiert, für 2019 sind diesbzgl. noch keine Ergebnisse zu erwarten und auch bzgl. Vorgaben im Bereich der Sozialhilfe ist mit keinen grösseren Veränderungen zu rechnen.
- ➔ Adliswil verfügt über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten. Mit einer wesentlichen Erhöhung des Bedarfs und einer Knappheit an Plätzen ist für das Jahr 2019 nicht zu rechnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Arbeitslosenquote (in Prozent, *Prognose SECO)	0	3.1	3.1	➔
Sozialhilfequote	0	3.2	3.2	➔
Anzahl Kinderschutzmassnahmen mit Finanzierungsbedarf	0	75	75	➔
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	0	11	11	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- ➡ Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	0	450	550	↗	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	0	170	170	→	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	0	4	4	→	○	◐	
Erledigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	0	5	3	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	0	4	1	→	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	0	1	6	→	○	◐	
Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betreffend	0	10	7	→	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	0	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (in Prozent)	0	0	1	→



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz die obligatorischen Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, Unterhaltsklagen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Bereich der Verfahrensabläufe und auch in Bezug auf Entscheide in Kompetenzfällen kommt es nach wie vor zu Praxisänderungen durch Bezirksgerichts- und Obergerichtsentscheide, welche in der Arbeit berücksichtigt werden müssen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	433	480	500	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	54	85	85	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	14	12	12	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	17	29	29	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	2	5	5	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	1	3	3	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	34	48	48	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	96	95	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei Friedensrichterin liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	69	66	66	➔



A7 Abstimmungen und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Umfeldentwicklung(en)

- Die elektronische Stimmabgabe (E-Voting) wird ausgebaut und weiterentwickelt. Derzeit werden im Rahmen eines Vorprojektes die wichtigsten Anforderungen und Bedürfnisse von Gemeinden, Parteien und Verbänden im Kanton an ein künftiges flächendeckendes, finanziell tragbares und möglichst medienbruchfreies e-Voting-System formuliert. Genaue Termine sind nicht bekannt.
- Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	69	160	170	➔
Anzahl Stimmberechtigte	10'066	10'200	10'200	↗
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	32'786	35'000	35'000	↗
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	22	29	30	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	22	29	30	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	0	4	2	➔	○	◐	
Anzahl Proporzahlen	0	1	2	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	4	5	4	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Urnenschliessung (in Stunden)	2.8	5.5	5.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔





B Kultur und Bibliothek

Produktliste

B1 Kultur

B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

PGV: Andrea Bertolosi-Lehr

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort positionieren.

Stadtrat: Harald Huber

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	Auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	Auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär die Kulturkommission Adliswil (KKA), welche durch den Verein Kulturschachtel Adliswil (VKA) organisiert ist. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet, für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen sowie für die Projektauswahl im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Turnus mit den beiden Kirchgemeinden verantwortlich.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtel Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	38'041	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	9	5	5	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Stadt gewährleistet durch die Kulturkommission ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- ➡ Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	82'000	82'000	100'000	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	1	1	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	9	5	5	➔	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	463	300	300	↘	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	➔	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	➔	○	●	

Kommentar

Die Stadt stellt zur Unterstützung von Veranstaltungen und zur umfassenderen Kommunikation derselben im Kulturplatz-Magazin mehr Mittel zur Verfügung. Der Grosse Gemeinderat hat der neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein Kulturschachtel Adliswil (VKA) und der Erhöhung der finanziellen Mittel in seiner Sitzung vom 7. Februar 2018 zugestimmt (SRB 2017-269).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	29	25	25	➔
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	110	60	60	➔
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	9'822	8'400	9000	➔

Kommentar

Mit der Einführung des neuen Raum- und Belegungssystems (RBS) werden neu auch die Belegungen der Proberäume im UG des Haus Brugg erfasst, die bis anhin nicht in der Auswertung enthalten waren. Aus diesem Grund erhöhen sich die ausgewiesenen Belegungsstunden für das Haus Brugg.



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung sind sie einem grossen Konkurrenzkampf unterworfen. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienwerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Animation, Leseförderung, Veranstaltungsmanagement, Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung, vor allem aber Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Gemeinde zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Ausleihen	86'600	85'000	85'000	→
Davon Anzahl Online-Ausleihen	5'871	5'000	6000	↗
Anzahl Besucher/innen	35'570	30'000	35'000	↗



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'000	25'000	25'000	➔	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	30	➔	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	18	13	18	↗	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	8	10	10	➔	●	●	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	6	5	6	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	11	11	11	➔
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	3.2	3.4	3.4	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	86'600	85'000	85'000	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	35'570	30'000	35'000	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2.4	2.8	2.8	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	24	18	25	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	425	230	400	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	17.7	13	17	↗





C Einwohnerkontakte

Produktliste

C1 Einwohnerwesen

C5 Stadtammann- und Betreibungsamt

C2 Zivilstandswesen

C3 Bestattungswesen

C4 Einbürgerungen

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtammannts sowie die Einbürgerungen.

PGV: Andrea Bertolosi-Lehr

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Im neu geplanten Stadthaus erhält die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Harald Huber

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Neuer Bürgerschalter	Im Hinblick auf das neue Stadthaus sollen verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behörden-gang erledigt werden können.	verzögert (bis 2020)
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	Auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Staatssekretariat für Migration SEM führt im Jahr 2019 den biometrischen Ausländerausweis (Kreditkartenform) für EU Staatsangehörige ein. Alle EU Staatsangehörige müssen bei der Verlängerung biometrisch erfasst werden. Das bringt eine Anpassung der Arbeitsprozesse und zu Beginn einen Mehraufwand mit sich.
- ➔ Das bisherige Ausländergesetz AuG wird einer Teilrevision unterzogen und regelt neu auch die Integration von Ausländern, neu heisst es Ausländer und Integrationsgesetz AIG. Dazu werden auch die entsprechenden Verordnungen angepasst (z.b. VIntA). Einige neue Bestimmungen können Auswirkungen auf das Einwohnerwesen haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Einwohner/innen	18'731	18'800	18'900	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	35.8	35	36	↗
Anzahl Zuzüge	1'659	1'700	1'700	➔
Anzahl Wegzüge	1'548	1'600	1'600	➔
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'459	4'638	4'600	➔
Arbeitslosenquote (in Prozent)	3.2	3.3	3.3	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben
- ➡ Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	49'541	70'000	50'000	➔	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	4'031	3'000	4'000	↗	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'537	4'500	4'000	➔	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	147	105	140	➔	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	41	50	50	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	<3	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	<3	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	<3	➔



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Zunahme der Bevölkerung in Adliswil führt in allen Bereichen des Zivilstandswesens zu einer Zunahme der Geschäftsfälle.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil und Langnau a.A.	26'231	26'700	26'580	↗
Anzahl Todesfälle in Adliswil und Langnau a.A.	118	130	120	➔
Anzahl Geburten	2	2	2	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- ➡ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	1'036	1'100	1'100	➔	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	30	40	35	➔	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	89	95	90	➔	○	◐	
Anzahl Eingetragene Partnerschaften	1	2	2	➔	○	◐	
Erfassung Personendaten	332	380	350	➔	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	37	40	40	➔	○	○	
Anzahl Namensklärungen	25	25	25	➔	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	111	50	70	➔	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	118	125	120	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	99	100	100	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<5	<5	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	<2	➔



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	111	110	110	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	148	130	140	↗	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	153	140	145	↗	○	●	
Anzahl Erdbestattungen	14	11	11	➡	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	17	16	16	➡	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	37	38	38	➡	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	43	45	45	➡	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	1	0	0	➡



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erleichterte Einbürgerung für die dritte Generation bzw. die erleichterte Einbürgerung im Allgemeinen bewirkt, dass mehr Arbeitsaufwand (bspw. für die Erarbeitung von Erhebungsberichten) für die Verwaltung resultiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	79	60	65	➔
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung, >= 10J. in der Schweiz und >= 2J. in Adliswil	-	1595	1629	↗



Leistungsziele

- ➡ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	-	85	160	➔	◐	◐	
Davon für erleichterte Einbürgerungen	-	-	45	➔	○	○	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche	-	73	73	➔	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	-	63	63	➔	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	-	10	10	➔	○	○	
Anzahl Anmeldungen zum kantonalen Deutschtest	-	10	10	➔	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte	-	24	24	➔	○	○	

Kommentar

Im erleichterten Einbürgerungsverfahren muss neu seitens Verwaltung ein Erhebungsbericht erstellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die heutigen Stellenprozente deshalb erhöht werden müssen.

Die Kosten für die Erhebungsberichte tragen die Personen, die sich einbürgern lassen. Das Staatssekretariat für Migration überweist pro Gesuch CHF 400.00 an das Gemeindeamt des Kantons Zürich, davon werden der Gemeinde, die den Erhebungsbericht erstellt, CHF 200.00 weiterverfügt. Die Stellenprozenterhöhung kann voraussichtlich kostenneutral erfolgen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	-	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	-	100	100	➔



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	433	500	450	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl gerichtliche Aufträge	25	40	35	➔	○	◐	
Anzahl amtliche Zustellungen	159	150	150	➔	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	6'054	6'000	6'000	➔	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	887	850	850	➔	○	◐	
Anzahl Requisitionen	583	550	550	➔	○	◐	
Anzahl Pfändungen	3'116	2'700	2'900	➔	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'053	5'900	5'900	➔	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	828	650	750	➔	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	873	850	850	➔	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	2'008	2'100	2'100	➔	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	390	450	400	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	102.9	98	98	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	6	5	0	➔

Kommentar

Das Betreibungsamt Sihltal hält sich an die gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften, weshalb keine gutgeheissenen Beschwerden zu erwarten sind. Die Schuldnerbeschwerden im 2017 betreffen alle dieselbe Person. Ein Schuldner hat in jedem Verfahren gegen jede Handlung des Betreibungsamts Sihltal Beschwerde eingereicht. Diese Beschwerden wurden jedoch nicht gutgeheissen. Die Anzahl wurde hier fälschlicherweise aufgeführt, richtig wäre R17=0.





D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte
	D2 Tresorerie
	D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
	D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt:

- Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) mit einem konstanten Fremdkapital an
- Anstehende Investitionen in die Infrastruktur können selbst finanziert werden
- Das Eigenkapital soll für die anstehenden Investitionen gefestigt werden
- Der Baubeginn der strategischen Projekte aus den Legislaturzielen ist erfolgt
- Die Umstellung auf HRM2 ist umgesetzt.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker	Machbarkeitsstudie sowie eine Gesamtstrategie werden erarbeitet. Darauf basierend werden die Bauprojekte umgesetzt.	auf Kurs (bis 2021)
Neubau Schulhaus Dietlimoos	Schulhaus für 15 Klassen soll auf das Schuljahr 2020/2021 bezugsbereit sein.	auf Kurs (bis 2020)
Konzentration Stadtverwaltung	Die Stadtverwaltung wird im neuen Gebäude an der Zürichstrasse 10 und 12 konzentriert.	verzögert (bis 2020)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Die Abteilung Liegenschaften betreut die übertragenen Liegenschaften Dritter treuhänderisch. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement und nimmt auch die Eigentümerversammlung für Dritte wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Rechnung des Zweckverbands ARA Sihltal muss ab dem Rechnungsjahr 2019 gemäss den Vorgaben des HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) geführt werden. Die Anpassungen erfolgen bereits für das Budget 2019.
- Das Mandat mit der Pensionskasse der Stadt Adliswil für die Eigentümerversammlung sowie die Leistungen im Bereich Portfolio- und Projektmanagement im Liegenschaftsbereich ist etabliert und das Auftragsverhältnis wird nach dem ersten Auftragsjahr rückblickend geprüft und wo notwendig berichtigt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	2'590	2'700	2'700	↗
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK, ARA, TEV, SAJ)	256	240	260	→
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	21	21	↘
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	49	49	49	↘



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.
- ➡ Z2 Kostendeckende Erbringung von Dienstleistungen im Immobilienbereich für Dritte.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	10	8	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	4	3	4	➔	●	●	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Ja	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).

2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings

Die ARA-Sihltal ist nicht mehr MwSt-pflichtig, wodurch dieses IKS-Monitoring wegfällt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, AHV, UVG, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	115	100	100	➔



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- Die Stadt Adliswil konnte in den letzten Jahren ihre Verschuldung kontinuierlich senken. Zurzeit verfügt sie über einen Liquiditätsüberschuss, den sie zur Finanzierung der anstehenden Investitionen vorsieht. Gemäss Finanzplanung 2017 - 2021 ist vor dem Jahr 2019 keine Fremdkapitalbeschaffung geplant.
- Im Jahr 2019 ist die Einführung des HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell 2) im Kanton Zürich vorgeschrieben. Das wird zu einem Restatement (Neubewertung) der Anlagen im Verwaltungsvermögen führen und zu einer Änderung der Abschreibungspraxis. Die Abschreibungen werden neu linear nach der Nutzungsdauer und nicht mehr wie bisher degressiv vorgenommen. Das wird für neue Investitionsvorhaben zu tieferen Abschreibungen in der laufenden Rechnung führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	3.25	3.25	3.25	→
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	428	-1'099	-2'367	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	209	70	70	↘
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	107	60	30	↘



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	29	31	30	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	1	1	1	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	0	5	5	➔
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	3	3	3	➔



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die umfassende Zustandsanalyse der einzelnen Anlagen, erstellt im zweiten Halbjahr 2015, benennt diesen Bedarf effektiv und ist Basis für die Erarbeitung eines Immobilienleitbildes im Sinne einer Immobilienstrategie und von diversen Objektstrategien. Insgesamt wird ein Grossteil des Arbeitsvolumens aus dem bestehenden Portfolio generiert; einerseits im Facility- und andererseits im Projektmanagement.
- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre in der Stadt Adliswil führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Immobilienportfolios. Insbesondere die Schulraumplanung ist aufgrund des Bevölkerungswachstums grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zu Schulraumbautätigkeiten führt.
- Die Organisationsstruktur und die Leistungserbringung der Abteilung Liegenschaften soll, nach der nun vollständigen Zusammenführung immobilienbezogener Leistungseinheiten, konsolidiert und verbessert werden. Die allgemeinen Vereinbarungsbedingungen und die Facilitymanagement-Dienstleistungsvereinbarung mit dem Ressort Bildung sind etabliert und sollen auf die übrigen Ressorts adaptiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	64	51	52	↗
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	103	95	96	↗
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	246	230	233	↗



Leistungsziele

- Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Nein	Ja	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung

Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.54	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	129	130	130	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.94	0.9	0.8	➔



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die umfassende Zustandsanalyse der einzelnen Anlagen, erstellt im zweiten Halbjahr 2015, benennt diesen Bedarf effektiv und ist Basis für die Erarbeitung eines Immobilienleitbildes im Sinne einer Immobilienstrategie und von diversen Objektstrategien. Insgesamt wird ein Grossteil des Arbeitsvolumens aus dem bestehenden Portfolio generiert; einerseits im Facility- und andererseits im Projektmanagement.
- Die Marktdaten lassen, wie bereits in den Jahren 2016/2017, eine weitere Entspannung auf dem Wohnungsmarkt erwarten. So hat sich die Menge an inserierten Mietwohnungen massiv erhöht. Gleichzeitig verzeichnen die Angebotsmieten und die Abschlussmieten einen Rückgang. Diese Entwicklung wird unter anderem durch den Bauplatzmarkt beeinflusst, der mehr als genügend Bauvolumen umsetzt, um die Nachfrage zu befriedigen.
- Aufgrund von Verkäufen wird sich das Portfolio verringern. Gleichzeitig generieren das sich verändernde Marktumfeld und die baulichen Erneuerungen im Bestand grösseren Aufwand.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	0	9	8	↘
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	0	9	8	↘
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	0	12	10	↘
Fläche der unbebauten Grundstücke (m2)	0	317'000	317'300	↘
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m2)	0	48'400	48'400	↗



Leistungsziele

- Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	0	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	0	Nein	Ja	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	0	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung

Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	0	155	160	➔
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3.6	3.5	3.5	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0	0.7	0.8	➔





E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern	E5 Nach- und Strafsteuern
	E2 Quellensteuern	
	E3 Grundsteuern	
	E4 Steuerauscheidungen	

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Die Fach- und Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden werden mit Ausbildungsmassnahmen aktualisiert und erweitert. Der Stadtrat ist bestrebt eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Unkomplizierte Behördengänge	Zentraler Bürgerschalter im neuen Stadthaus	auf Kurs (bis Jahr 2020)



E1 Ordentliche Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Nachdem die erste Vorlage der Unternehmenssteuerreform III durch die Volksabstimmung am 12. Februar 2017 abgelehnt wurde, hat der Bundesrat an der Sitzung vom 21. März 2018 die Botschaft zur Steuervorlage 17 verabschiedet. Zunächst wird mit Mindereinnahmen bei den juristischen Personen gerechnet, welche im Verlauf der folgenden Jahre durch die zu erwartenden Mehrerträge mindestens kompensiert werden sollten.
- ➔ Die Steuerkraft der Stadt Adliswil liegt seit dem Jahr 2013 über dem Kantonsmittel. Hingegen liegt der Steuerfuss seit dem Jahr 2014 unter dem Kantonsmittel.
- ➔ Der Verarbeitungsrückstand des Kantonalen Steueramtes beim Einzug der Quellensteuern ist auf Kurs und kann wohl mehrheitlich im 2018 aufgearbeitet werden, wodurch die Einnahmen der Stadt Adliswil aus diesen Steuern konstanter anfallen sollten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	13'630	13'500	14'100	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	105'787	106'390	-	↗
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	k.A.	5'374	-	↗

Die Gesamtsteuereinnahmen und die Steuerkraft werden durch den Stadtrat bei der Budgetverabschiedung im Herbst 2018 festgelegt.



Leistungsziele

- ➡ Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- ➡ Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuererklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- ➡ Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- ➡ Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	➔	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet in Bezug auf Firmen zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	

Kommentar

Kontrolle auf Stadtgebiet

Die Kontrolle auf Stadtgebiet mittels Augenschein wurde das letzte Mal im Jahr 2015 durchgeführt. Im Jahr 2018 findet diese Augenscheinkontrolle auf Stadtgebiet wiederum statt mit dem Ziel, ob die auf Adliswiler Boden operierenden Firmen auch im Steuerregister vorhanden sind.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	27	40	32	↘
Z2: Quote der Steuererklärungen des Vorjahres, welche bis am 15. Dezember definitiv an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	73.8	65	65	➔
Z2: Vorschriftskonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	17	15	20	↗
Z3: Verarbeitungsfrist	Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	➔
Z3: Datenqualität	Steuerpflichten (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	2	5	5	➔
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	8.4	6.5	7.0	➔

Kommentar

Z1: Interner Verwaltungsaufwand

Durch tief bleibende Kosten bei den Dienstleistungen Dritter (Betreibungskosten) sowie höheren Entschädigungen des Kantons und der Kirchen für den Bezug der Steuern wird der Verwaltungsaufwand sinken.

Z2: Vorschriftskonformität

Die konsequent strengere Durchführung der Veranlagungspraxis, welche durch das Kantonale Steueramt angekündigt wurde, lässt erwartungsgemäss die Einwendungen steigen.





F Raumplanung

Produktliste

F1 Bau

F2 Planung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Die Nutzungsplanung für das Gebiet Dietlimoos-Moos ist in Kraft. Mit den Infrastrukturarbeiten zur Erlangung der Baureife wurde 2018 begonnen, womit in der Folge die Bauprojekte unter Berücksichtigung der Sonderbauvorschriften umgesetzt werden können.

Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnlinie gelegen, wurden die Sonderbauvorschriften ausgearbeitet und vom Kanton 2018 abschliessend vorgeprüft. Die Festsetzung durch den Grossen Gemeinderat soll spätestens anfangs 2019 erfolgen. Nach der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen.

Das Stadtentwicklungskonzept wurde 2018 fertiggestellt und dient dem Stadtrat in seiner Entscheidungsfindung als Orientierungsrahmen zu Fragen der künftigen Entwicklung Adliswils über Legislaturperioden hinweg.

Die Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung wird für die konkrete Stadtentwicklung von zentraler Bedeutung sein. Dieses Projekt muss daher gut vorbereitet werden, da verschiedene kommunale und überkommunale Vorgaben Einfluss darauf haben.

Stadtrat: Felix Keller

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord	Die geplanten Bauprojekte sind auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2019)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Sonderbauvorschriften Zentrum Süd sind fest- und inkraftzusetzen. Allfällige Bauprojekte sind bezüglich Umsetzung zu beraten. Parallel dazu ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd berücksichtigen.	auf Kurs (bis 2019)
Masterplanung Zentrumsentwicklung Sood	Die kooperativ erarbeitete Masterplanung für die Zentrumsentwicklung wurde im 2018 abgeschlossen. Diese ist in die Nutzungsplanung zu überführen. Gleichzeitig ist eine entsprechende Anpassung des Regionalen Richtplanes vorzubereiten.	auf Kurs (bis 2020)
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung ist aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie dem Erreichen des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	auf Kurs (bis 2021)



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind z. T. unvollständig und mangelhaft. Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, kontinuierlich zu.
- ➡ Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche zeigt in den letzten beiden Jahren mit 115 und 106 Gesuchen ein konstantes Bild. Im Tagesgeschäft haben Voranfragen und Projektbegleitungen zugenommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	18'851	18'716	19'000	➡
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	94.6	94.5	95	➡
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	85.7	85.8	86.5	➡
Eingegangene Baugesuche	106	115	110	➡
Eingegangene Rekurse	3	6	3	➡



Leistungsziele

- ☛ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1'375	1400	1'400	➔	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	183	185	190	➔	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	2	4	3	➔	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	89	135	110	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	98	98	➔
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	100	98	98	➔
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	0	30	20	➔
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	21	25	20	⬇
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	43	55	55	➔



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung auf das bestehende Siedlungsgebiet. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	18'851	18'917	19'000	➔
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	94.6	94.1	95	➔
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	85.7	86.2	86.5	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➡ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	600	450	580	➔	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	3	6	4	➔	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	560	400	550	➔	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	900	860	1'300	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Anzahl Monate von der Einleitung bis zum Antrag an die Festsetzungsbehörden (höchstens)	10	10	12	➔
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	3	3	3	➔





G Verkehr

Produktliste

G1 Öffentlicher Verkehr

G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Lifтанlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen, den betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und weiteren Liegenschaften.

PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Neuer Bushof Florastrasse: Für den neuen Bushof mit Tiefgarage an der Florastrasse wird ein Bauprojekt ausgearbeitet und im Laufe der Legislaturperiode umgesetzt. Die künftige Verkehrsführung soll auf die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden abgestimmt sein und den Vorgaben an Fussgängersicherheit und Hindernisfreiheit entsprechen.

Stadtrat: Patrick Stutz

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur)	Adliswil Nord wird stufenweise weiterentwickelt. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die künftige Überbauung sowie die Projektierung der städtischen Infrastruktur abgeschlossen.	verzögert (bis 2020)
Umgestaltung Sihltalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihltalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	auf Kurs (bis 2022)



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Erfassen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil und Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	➔
Anzahl Haltestellen	45	46	46	➔
Anzahl Wartehallen	15	12	15	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	45	46	46	➔	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Effektivität, Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3.7	3.8	3.9	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.33	0.36	0.33	➔
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (neu) (mindestens)	3	2	2	➔



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte, wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten..

Umfeldentwicklung(en)

- Viele ältere Strassen sind in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Sie werden jedoch zunehmend durch immer schwerere LKW befahren. Entsprechend steigt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen mit ebenfalls sanierungsbedürftigen Werkleitungen führen zu Synergiegewinnen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖV erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	95	95	95	➔
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	137	138	139	➔
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	➔
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	27.5	27.5	28	➔
Flächen der Plätze (m2)	7'462	7'462	7'462	➔
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	3.5	3.5	3.5	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	95	95	95	➔	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	➔	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	7'462	7'462	7'462	➔	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	38	20	38	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.1	2	2	➔
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung (CHF pro m2)	5.2	5	5	➔





H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser
	H2 Energie
	H3 Stadtentwässerung
	H4 Abfall

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich gesichert. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/ oder mit ökonomischer Zielsetzung (ARA-Abwärmennutzung, Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP). Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwasserrückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen.

PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Die Versorgungssicherheit beim Trinkwasser ist eine der wesentlichen Prioritäten des Stadtrates. Um diese weiterhin gewährleisten zu können, wird die Infrastruktur (Quellen, Pumpwerke, Reservoirs, Leitungsnetz, Steuerung) kontinuierlich erneuert. Das Reservoir Rellsten ist sanierungsbedürftig und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Aktuell steht die Projektierung vor dem Abschluss. Die Ausführung ist ab diesem Jahr geplant.

Stadtrat: Patrick Stutz

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Reservoir Rellsten	Neubau	auf Kurs (bis 2019)
Anschluss MSA an Wasserversorgung	Erneuerung der Hauptleitung im Gebiet MSA und Anschluss an die obere Druckzone.	auf Kurs (bis 2019)
Sanierung der Versorgungsleitung in der Sihlstrasse	Erneuerung der Hauptleitung und Realisierung des Ringschlusses zu Erhöhung der Versorgungssicherheit	auf Kurs (bis 2019)



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trinkwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 1960er und 1970er Jahren müssen zum Teil infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden.
- ➔ Der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch nimmt kontinuierlich ab. Gleichzeitig verteuert sich die Infrastruktur infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m3)	1.34	1.4	1.35	➔
Länge Hauptleitung (km)	62.6	63	62.6	➔
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	4	≤ 10	≤ 10	➔
Länge Hauszuleitungen (km)	41.0	40.2	41	➔
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	6	≤ 10	≤ 10	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Produktion Trinkwasser (Mio. m3)	1.34	1.4	1.35	➔	○	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	62.6	62.6	62.6	➔	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	4	≤ 20	≤ 10	➔	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	41.0	40.7	41	➔	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	6	≤ 10	≤ 10	➔	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	538	540	540	➔	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoirs (Anzahl)	5	5	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungseratz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.49	≥ 1.5	≥ 1.5	➔
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	93.4	≤ 100	≤ 100	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	96.66	≥ 100	≥ 100	↗
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	100	≥ 90	≥ 90	➔



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (ARA-Abwärmennutzung, Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.
- ➔ Fördermassnahmen von Bund und Kanton verändern sich stetig und hemmen so langfristige Investitionen (bspw. Einspeisevergütung).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	187'533	190'000	190'000	↗
Anzahl Erdsonden	71	80	80	↗



Leistungsziele

- ➡ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt-Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	2	≥ 3	≥ 2	➔	●	●	
Informationsmaterial an Haushalte (Anzahl)	3	≥ 2	≥ 3	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	72	70	70	➔
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	3	3	2	➔



H3 Stadtentwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP), sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA verteuert die Kosten.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.34	1.4	1.35	➔
Länge der Hauptkanäle (km)	78	78	78	➔
Anzahl Sandfänge	24	24	24	➔



Leistungsziele

- ☉ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	78	78	78	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	5.4	5.4	5.4	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	24	24	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	4	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.36	≥ 1.5	≥ 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	75.4	≤ 100	≤ 100	↗
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	101.72	≤ 100	≤ 100	↗



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten und betrieben. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, die Kehrrixtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie Neben- und Hauptsammelstellen betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Auf den 1. Januar 2016 ist die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) in Kraft getreten. Diese ersetzt die bisherige Technische Verordnung über Abfälle (TVA). Die neue Verordnung soll dazu beitragen, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Neuerungen der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielsweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Die Hauptsammelstelle Tüfi ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Um den zusätzlichen Kunden gerecht zu werden, wurden die Öffnungszeiten verlängert. Die Kosten hierfür werden vom Zweckverband für Abfallverwertung Horgen (ZvHo) getragen. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist deshalb mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Logistikprozesse und Betriebsabläufe werden laufend geprüft und optimiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmetall (CHF/t)	76	100	80	➔
Recyclingpreis Vetorecycling (Einlieferung) Grünglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgezogenen Entsorgungsgebühren durch VetroSwiss	0	0	0	➔
Recyclingpreis Vetorecycling (Einlieferung) Weissglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgezogenen Entsorgungsgebühren durch VetroSwiss	15	15	15	➔
Recyclingpreis Vetorecycling (Einlieferung) Braunglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgezogenen Entsorgungsgebühren durch VetroSwiss	15	15	15	➔
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	101	100	100	➔
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	143	135	140	➔
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3'876	4'100	4'000	➔	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	207	222	211	➔	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	46	45	46	➔	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	60	55	60	➔	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	34	30	34	➔	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	20	16	20	➔	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	125	100	100	➔	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'341	2'350	2'350	➔
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung I	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	24	10	25	➔
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung II	Begründete Reklamationen zur Abfallbewirtschaftung (maximal pro Jahr)	6	5	5	➔





I Landschaft

Produktliste	I1 Wald, Bäche, Wiesen
	I2 Grünraum im Siedlungsgebiet
	I3 Landwirtschaft

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Bad- und Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt.

Stadtrat: Patrick Stutz

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Chrumhaldenbach	Neue Führung des Bachlaufes	auf Kurs (bis 2018)
Vernetzungsprojekt	Projekt zur ökologischen Vernetzung landwirtschaftlicher Flächen zur Abstimmung der Bewirtschaftung.	auf Kurs



I1 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete, sowie den Hochwasserschutz. Zudem Dienstleistungen für Dritte, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➡ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	132	132	132	➡
Fläche Privatwald (in ha)	75	75	75	➡
Naturschutzflächen (in ha)	26	26	26	➡
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➡



Leistungsziele

- Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden
- Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten
- Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben
- Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	132	132	132	➔	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	75	75	75	➔	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	26	26	29	➔	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	163	200	220	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit in m3 (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2018)	691	700	450	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Auslichtung der Bachränder im Sinne der Nachhaltigkeit von 8 % einer Gesamtlänge von 10 Km (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	850	800	800	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes	Fläche des Naturschutzgebietes (in ha)	26	26	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	68.3	≥ 100	≥ 68	➔

Kommentar

Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte

Die Kostensätze bei Dienstleistungen für stadtinterne Abteilungen berücksichtigen nicht die Aufwendungen für den Overhead, Gebäude etc., weshalb der Kostendeckungsgrad keine 100% aufweisen wird, wie auch in der Rechnungen der Vorjahre.



I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Bad- und Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt zunehmend nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- In der Durchführung von Beerdigungen ergibt sich zusehend eine Verschiebung der Bedürfnisse, von Erdbestattungen zu Urnen- oder Gemeinschaftsgräbern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Parkanlagen (in m2)	51'200	51'200	51'200	➔
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	➔
Anzahl Grill- und Spielplätze	9	9	9	➔
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'100	52'100	52'480	➔
Anzahl Sitzbänke	54	54	54	➔
Sportanlagen und Freibad (in m2)	65'830	65'830	65'830	➔
Anzahl Grabstellen	1'065	1150	1120	↘
Anzahl Bestattungen in Adliswil	111	110	120	➔
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	➔
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	➔



Leistungsziele

- Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	51'200	51'200	51'200	➔	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	➔	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	9	9	9	➔	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	52'100	52'480	➔	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Sitzbänke	54	54	54	➔	◐	●	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	65'830	65'830	65'830	➔	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'065	1150	1120	➔	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	111	110	120	➔	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	➔	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	28	30	30	➔	◐	◐	
Anzahl Beratung, oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	55	50	50	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	2	≤ 5	≤ 5	➔
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	-	5	5	➔
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	3.3	≤ 3.8	≤ 3.8	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	141	≥ 100	≥ 100	➔
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	2	≤ 5	≤ 5	➔



13 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➡ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	48	48	48	➡
Anzahl Pächter	8	7	7	➡
Anzahl Gebäude	11	11	10	➡



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	48	48	48	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anzahl)	8	8	8	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	11	11	10	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	1	≤ 2	≤ 2	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen erfüllt (Kontrolle alle zwei Jahre)	teilweise	teilweise	teilweise	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	≥ 1	≥ 1	➔





J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste	J1 Polizei	J5 Gesundheitsschutz und -versorgung
	J2 Feuerwehr	
	J3 Zivilschutz	
	J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Im Rahmen der Legislaturziele 2014 – 2018 sind keine Schwerpunkte vorhanden, welche die Produktgruppe Sicherheit in massgebender Weise betreffen. Im Jahr 2019 werden die Planungsarbeiten für einen gemeinsamen Polizeiposten der Stadtpolizei Adliswil und der Kantonspolizei Zürich weiter vorangetrieben und die politischen Entscheidungen über eine Realisierung getroffen werden. Zudem wird im Jahr 2019 - sofern der Grosse Gemeinderat und die Gemeindeversammlung in Langnau am Albis zustimmen - erstmals die Stadtpolizei auch für die gemeindepolizeilichen Aufgaben in Langnau am Albis verantwortlich sein.

Stadträtin: Susy Senn

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Polizeiposten	Planung und Realisierung eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei und Kantonspolizei an der Zürichstrasse 8	auf Kurs (bis 2021)
Polizei Adliswil - Langnau a.A.	Übernahme der gemeindepolizeilichen Aufgaben in Langnau a.A. durch eine neue gemeinsame Kommunalpolizei (politische Beschlüsse in Adliswil und Langnau a.A. ausstehend)	auf Kurs (bis 2019)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Stadtpolizei sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Gesamtzahl der Straftaten gemäss Strafgesetzbuch (StGB) weist im Kanton Zürich seit mehreren Jahren eine sinkende Tendenz auf. Auch Adliswil zeigt das gleiche Bild: nachdem im Jahr 2016 insgesamt 683 Straftaten nach StGB zu verzeichnen waren, sind es für das Jahr 2017 noch 549 Delikte. Dies entspricht einem Rückgang um 19,6 %. Besonders signifikant ist die Entwicklung bei den Einbruchdiebstählen, welche das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stark beeinflussen: die Zahl der Delikte halbierte sich auf noch 39 Straftaten im Jahr 2017 (2016: 78). Für das Jahr 2019 ist von einer gleich bleibenden Tendenz auszugehen, wobei die Anzahl der Delikte jährlichen Schwankungen unterworfen sein kann.
- In Adliswil wurden im Jahr 2017 - gleich wie ein Jahr zuvor - 112 Verkehrsunfälle polizeilich registriert. Dabei verunfallten 22 Personen (2016: 26). Beide Zahlen blieben in den letzten Jahren relativ konstant, weshalb auch für 2019 von einer gleich bleibenden Tendenz auszugehen ist.
- Das per 1.1.2016 eingeführte neue Parkierungskonzept hat sich mittlerweile etabliert. Nachdem nun Erfahrungswerte von zwei ganzen Jahren vorliegen, kann die Anzahl der ausgegeben Parkkarten genauer budgetiert werden - es ist auch hier von einer konstant bleibenden Anzahl auszugehen.
- Die Anzahl der registrierten Hunde hat von 2016 auf 2017 um 10 (708) zugenommen. Für 2019 wird ein in etwa gleich hoher Bestand angenommen.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grössten städtischen Anlässen sind regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier zu organisieren sowie weitere Anlässe aus privater Initiative zu unterstützen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	549	800	700	↘
Anzahl Parkkarten gesamt	5'476	5'000	5'250	→
Anzahl registrierte Hunde	708	700	700	→
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	6	6	6	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	63	65	65	→



Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe friktionsfrei organisiert.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	430	450	450	➔	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	899	800	800	➔	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	4'947	4'000	5'000	➔	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	40	50	50	➔	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	199	200	200	➔	○	●	

Kommentar

Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)

Die Anzahl Ordnungsbussen wird im Budget 2019 auf 5'000 angehoben. Es handelt sich dabei um eine reine Korrektur des Soll-Wertes an die Vorjahreszahlen. Eine dieser Entwicklung zugrunde liegende Ursache ist nicht gegeben.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	56	55	55	➔
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	112	110	110	➔
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	22	20	20	➔
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	45	30	30	➔
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	39	100	75	↘
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	1'058	1'100	1'100	➔
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	➔
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	➔
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	➔

Kommentar

Z1: Einbrüche

Aufgrund der zurückgehenden Anzahl Einbrüche in den Jahren 2016 und 2017 wurde in der Hoffnung, dass dieser Trend weiterhin anhält, die Anzahl Einbrüche für das Jahr 2019 auf 75 reduziert. Die direkten Gründe für solche Entwicklungen der begangenen Delikte können nicht auf einzelne Jahre benannt werden, sondern wären nur mittels aufwändigen Langzeitstudien abschätzbar.



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehrmassnahmen.

Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung.

Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine weitere Eigenständigkeit bestätigt.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den letzten Jahren unterschiedlich, bewegten sich aber immer um den auch für 2019 eingesetzten Wert von 100 Einsätzen (bzw. Alarmrufe). Auch die Art der Einsätze kann kaum vorausgesagt werden, jedes Jahr wurden unterschiedliche Schwerpunkte festgestellt. Eine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen ist bei gleichbleibendem Aufgabengebiet und konstanten Bevölkerungszahlen aber nicht zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Alarmrufe (Anzahl)	100	100	100	➔
Einsatzstunden	1'467	1'250	1'250	➔
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	100	100	100	➔	○	◐	
Mannschaftsbestand Feuerwehr	62	65	65	➔	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'540	3'800	3'800	➔	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	3	3	4	➔	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	7	7	6	➔	◐	●	

Kommentar

Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb / Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb

Das im Jahr 2018 für die Feuerwehr Adliswil erarbeitete Fahrzeugkonzept sieht als Grundsatz vor, die Anzahl der in die Jahre gekommenen Kleinfahrzeuge zu reduzieren und weiterhin benötigte Fahrzeuge zu erneuern. In Adliswil war bis 2018 kein Öl-/Wasserwehr-Fahrzeug (Grossfahrzeug) vorhanden. Ein solches Fahrzeug wurde im Jahr 2018 bestellt, der entsprechende Anhänger und ein weiteres Kleinfahrzeug wurden gleichzeitig verkauft bzw. ausgemustert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	76	75	75	➔
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	43	40	40	➔



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit.

Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Nach der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 wurde die volle Einsatzbereitschaft des ZVZZ erreicht. Aufbauarbeiten im Sinne von grösseren Investitionen stehen momentan nicht mehr an.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen trotz diversen Anpassungen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlagen in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.
- Die Schutzraumkontrollen wurden im Jahr 2017 erstmals durch den ZVZZ durchgeführt. Diese Dienstleistung hat sich inzwischen etabliert und mit weiteren Aufträgen von Verbandsgemeinden wird der ZVZZ auch in diesem Bereich ein Kernkompetenzen entwickeln können.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	k.A.	50	50	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	2	2	2	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	k.A.	2	2	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	853	1'100	1'000	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	904	900	900	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	129'325	150'000	135'000	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	148	100	100	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen.

Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Keine Kennzahlen				



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	92.5	90	90	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	1	2	2	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	➔

J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer.

Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons.

Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflegetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflegetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt.
- Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte steigt ständig an. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert. Bisher hat Adliswil diese Dienstleistung auf freiwilliger Basis angeboten.
- Die Häufigkeit der Lebensmittelkontrollen richtet sich seit 2015 nach dem gesundheitlichen Gefährdungspotential eines Betriebes und den bisherigen Kontrollergebnissen. Die Kontrollen werden damit auf Risikobasis durchgeführt und die jährlich anstehenden Kontrollanzahl untersteht einer ständigen Veränderung.
- Die Anzahl der kontrollpflichtigen Lebensmittelbetriebe ist in Adliswil leicht steigend. Es handelt sich bei den zunehmenden Zahlen aber eher nicht um klassische Gastgewerbebetriebe, sondern eher um kleinere Handels- und Verkaufsbetriebe.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Lebensmittelbetriebe	129	130	130	➔
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	0	1'365	1'365	➔
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	19.4	19	19	➔
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	22	11	20	➔
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	74.35	74.5	74.35	➔
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Untersuchung, Behandlung (CHF)	80.65	81	80.65	➔
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Grundpflege (CHF)	77.7	77.7	77.70	➔
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	48.5	48.5	48.50	➔
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	49.9	49.9	49.90	➔
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	37.45	37.45	37.45	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	670	600	650	➔	○	●	
Anzahl Lebensmittelkontrollen	62	60	60	➔	○	●	
Lebensmittelkontrollen: Beanstandungen in Prozent	48	40	40	➔	○	●	
Lebensmittelkontrollen: Anzahl Nachkontrollen	11	5	5	➔	○	●	
Anzahl Trinkwasserproben	120	120	120	➔	○	●	
Anzahl Badewasserproben	24	35	30	➔	○	●	
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm	0	25	25	➔	○	●	
Spitexdienste Adliswil: verrechnete Stunden	20'190	19'000	20'000	➔	○	●	
Spitexdienste Adliswil: Klienten/-innen	348	370	350	➔	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	574	600	600	➔	○	●	
Ärztefon: Anrufe aus Adliswil	1'332	2'000	1'700	⬇	●	●	

Kommentar

Ärztefon: Anrufe aus Adliswil

Anhand der Zahlen der Jahre 2016 und 2017 ist ein deutlicher Rückgang der Anrufe an die Triagestelle für den ärztlichen Notfalldienst feststellbar. Dieser Rückgang hat diverse Gründe, wie parallele Angebote von Krankenversicherungen, Bekanntheitsgrad von Notfalldiensten für Kinder und Jugendliche sowie die direkte Kontaktierung von Spitälern oder Ambulatorien. Es bleibt abzuwarten, ob das seit Anfang 2018 neu durch die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion betriebene Ärztefon wieder mehr kontaktiert wird.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Lebensmittelkontrolle	Kontrollierte Betriebe (Total zu kontrollierende Betriebe im Berichtsjahr = 100 %)	100	100	100	➔
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	0	95	95	➔
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	0	3	3	➔
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Klient der Spitex Adliswil mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	95,1	100	100	➔
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der Spitex Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in Prozent)	74	75	75	➔
Z3: Qualität des Notfalldienstes	Anrufe beim Ärztefon mit Problemlösung (Total Anrufe = 100 %)	21	35	35	⬇





K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad K2 Sportanlage Tüfi K3 Übrige Sportanlagen K4 Schiesswesen	K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
--------------	--	---

Die Abteilung Sport stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Nach der Erstellung des Gemeinde-Sportanlagenkonzeptes GESAK im Jahr 2018 steht ein umfassendes Planungsinstrument für Vorhaben im Bereich der Sportanlagen in Adliswil zur Verfügung. Bei den beiden grössten Sportanlagen in Adliswil, das Hallen- und Freibad sowie die Sportanlage Tüfi, sollen die Projektierungsarbeiten aus den Jahren 2017 und 2018 (Sanierung Hallen- und Freibad, Techniksanie rung Gebäude Sportanlage Tüfi) weiter vorangetrieben und mit der Sanierungsumsetzung begonnen bzw. letztere abgeschlossen werden. Zudem wird die Sportanlage Tüfi mit der Erstellung eines Kunstrasenfeldes, eines zusätzlichen Hartplatzes und Parkplätzen weiter aufgewertet. Bei der Schiessanlage Büel wird die Altlastensanierung der Kugelfänge anfangs 2019 abgeschlossen und eine allgemeine Anlagesanierung beabsichtigt.

Stadträtin: Susy Senn

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sanierung Hallen- und Freibad	Analyse des Sanierungsbedarfs und Planung sowie Umsetzung der Sanierung (Benutzersicht, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften)	auf Kurs (bis 2021)
Sanierung Sportanlage Tüfi (Gebäude)	Analyse des Sanierungsbedarfs und Planung/Umsetzung der Sanierung (Benutzersicht, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften)	auf Kurs (bis 2020)
Erstellung Kunstrasenplatz Tüfi	Ersatz des Fussballplatzes Tüfi II durch einen Kunstrasenplatz (inkl. zugehörige Massnahmen für den bestehenden Sandplatz)	auf Kurs (bis 2020)
Schiessanlage	Planung und Umsetzung der Altlastensanierung der Kugelfänge und sowie einer allg. Anlagesanierung (betr. Gebäude: Benutzersicht, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften)	auf Kurs (bis 2019)
Strategiestudie Sportanlage Tal	Strategische Planungsstudie unter Einbezug sämtlicher Infrastrukturen, Bedürfnisse und externer Entwicklungsfaktoren im Bereich der Sportanlage im Tal.	auf Kurs (bis 2019)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Zudem sind die Betriebskosten infolge des Alters der technischen Einrichtungen des Hallenbades im Tal (vgl. unten) relativ hoch. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten zwar in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle der Lüftungsanlage und einiger weiterer technischer Installationen, die übrigen Einrichtungen (insbesondere Sanitäranlagen) stammen aber aus dem Erstellungsjahr des Hallenbades und haben damit ihre Lebenserwartung überschritten. In diesem Zusammenhang plant die Stadt Adliswil eine umfassende Sanierung des Hallenbades, welche in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen soll. Der Entscheid über die Realisierung dieser Sanierung und weiterer Optimierungen der Anlage erfolgt im Jahr 2018.
- Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	k.A.	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 10.00 Uhr)	k.A.	60	60	➔



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad, Öffnungszeiten pro Woche (h)	92.5	92.5	92.5	➔	●	◐	
Hallenbad, Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	k.A.	4	4	➔	◐	◐	
Freibad, Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	k.A.	120	120	➔	●	◐	
Freibad, Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	k.A.	3	3	➔	●	◐	
Freibad, Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	k.A.	6	6	➔	●	◐	
Freibad, Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	k.A.	5	5	➔	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	149'109	135'000	120'000	➔
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	k.A.	3	3	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	k.A.	10	10	➔
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August	k.A.	19'000	19'000	➔
Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August	k.A.	300	300	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung

Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2019 die Sanierung des Längsbaus (heutiges Wellness- und Freibadgarderobengebäude) begonnen werden kann. Dies wird Auswirkungen auf die Attraktivität des Freibades haben. In der Folge ist mit einem leichten Rückgang der Eintrittszahlen zu rechnen.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi.
- Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- Die Sportanlage Tüfi konnte im Sommer 2018 teilsaniert werden. Die Nutzerkapazitäten wurden erhöht, der Brandschutz an die heute geltenden Normen angepasst. Somit sind höhere Personenauslastungen möglich.
- Die Aussenanlagen sollen ab 2019 optimiert werden. Die erhöhten Belastungsanforderungen an Rasenplätze in Adliswil führen zu einer Umgestaltung. Das Rasenspielfeld Tüfi II und der Sandplatz sollen daher zu einem Kunstrasenfeld und einem Multifunktionsplatz umgestaltet werden.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	k.A.	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	k.A.	2	2	➔



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi, Betriebstage p.a.	322	300	300	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	k.A.	k.A.	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	k.A.	k.A.	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	k.A.	k.A.	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	0	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	0	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	0	8	8	➔	◐	●	

Kommentar

Anzahl Fussballplätze Naturrasen/Kunstrasen/Anzahl Hartplätze

Im Rahmen der Planung der Erstellung eines Kunstrasenfeldes und eines zusätzlichen Hartplatzes wurden die Leistungskennzahlen für das Budget 2019 geändert. Diese Zahlen wurden bisher nicht ausgewiesen, 2 Naturrasenspielfelder und 1 Hartplatz bestanden aber schon vor 2019 in der Sportanlage Tüfi.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	k.A.	260	260	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'757	1'900	1'900	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	k.A.	26	26	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	k.A.	36	36	➔



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Skate-Anlage, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

➡ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Keine Kennzahlen				



Leistungsziele

- ➡ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	k.A.	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	k.A.	4	4	➔	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	k.A.	4	4	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	k.A.	75	75	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	k.A.	20	20	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	k.A.	30	30	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	k.A.	20	20	➔



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflichtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm in den letzten Jahren tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- ➔ Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- ➔ Die technischen Einrichtungen der Schiessanlage Büel (insb. elektronische Trefferanzeige) sind infolge deren Alters sanierungsbedürftig. Die Bausubstanz des Schützenhauses weist aber einen einwandfreien Zustand auf. Die Altlastensanierung der Kugelfänge der 300m- und 50m-Anlage erfolgt im Winter 2018/2019 und es werden Kugelfangkästen installiert. Eine allgemeine Sanierung der Schiessanlage (300m-Trefferanzeige, Gebäude usw.) wird im ähnlichen Zeitrahmen geplant.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	k.A.	55	45	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	k.A.	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	k.A.	3	3	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	k.A.	18	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	k.A.	10	10	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	k.A.	0	0	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	k.A.	1	1	➔	●	◐	

Kommentar

Anzahl Scheiben 300m

Die Anzahl Scheiben auf der 300m-Schiessanlage wird im Rahmen der Altlastensanierung des Kugelfanges von 18 auf 10 Stück reduziert. Diese Reduktion erfolgt aufgrund des Bedarfs des Schützenvereins und um die Investitions- und Betriebskosten zu senken.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	k.A.	125	125	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	k.A.	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche Auslastung 300 m-Anlage an Schiessanlässen (in Prozent)	k.A.	40	40	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	k.A.	4	4	➔



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl gesamthaft durch die Stadt Adliswil betriebener Sportanlagen ist 2015 durch den Bewegungsraum (Outdoorfitnessgeräte) erweitert worden. Neben der Sportanlage Tüfi, gibt es keine weitere Anlage, welche im KASAK-Katalog (Sportanlagen mit kantonomer Bedeutung) verzeichnet ist.
- Die aktuellen Sportanlagen genügen in Teilbereichen den über die Jahre veränderten Anforderungen der Sportverbände nicht mehr. Sollen weiterhin Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können, müssen punktuell Anpassungen vorgenommen werden.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten Jahren von ursprünglich 19 bis im Jahr 2017 auf 22 zugenommen. Diese Tendenz ist leicht steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Radsport, Wandern und Schwimmen auch die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Badminton. In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein und den Basketballteams verzeichnet, während Fussballteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die Schulsportangebote umfassen zurzeit 32 mögliche Angebote in 17 Sportbereichen. Mit den Klassenerhöhungen in den nächsten Jahren, werden Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote noch weiter genutzt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	45.6	45.6	45.6	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.1	43.1	43.1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	41.2	41.2	41.2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	8.1	8.1	8.1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.1	3.1	3.1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.9	2.9	2.9	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	22	22	22	➔



Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen durch einen guten Service Public
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsprävention

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	k.A.	30	30	➔	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	k.A.	200	200	➔	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	k.A.	150	150	➔	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	k.A.	30	30	➔	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	k.A.	25	25	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sportorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	2	1	1	➔
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'689	13'000	13'000	➔
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	k.A.	2	2	➔





L Soziale Sicherung

Produktliste

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

L5 Pflegefinanzierung

L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

L3 Krankenversicherungsschutz

L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Ziel des Stadtrats ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Bzgl. stationärer Pflege stehen ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadtrat: Renato Günthardt

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Wohnen im Alter	Massnahmen zur Förderung altersgerechten Wohnens sind implementiert und zeigen entsprechenden Nutzen.	auf Kurs (bis 2020)



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zu AHV/IV ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und liegt bzgl. Zusatzleistungen zur AHV leicht über dem kantonalen Durchschnitt (+0.2 %), während die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV dem kantonalen Durchschnitt entspricht. Es ist aufgrund der hiesigen Bevölkerungsstruktur damit zu rechnen, dass dies auch im Jahr 2019 so bleibt.
- Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin steigen wird, wobei der in den vergangenen Jahren erfolgte Bevölkerungszuwachs aufgrund der Alters- und Einkommensstruktur der Neuzuzüger/innen kaum Einfluss auf die Entwicklung haben dürfte.
- Die auf nationaler Ebene angestrebte Reform der Ergänzungsleistungen könnte zu grösseren Veränderungen in Bezug auf die Ausrichtung finanzieller Leistungen führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11.6	12.4	12	➔
Anzahl Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3.7	3.6	3.8	↗
Anzahl Dossiers (Durchschnitt / Jahr)	571	565	590	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF)	11'953	13'000	13'000	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	110	100	125	↗	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (2-Jahresrhythmus)	416	150	450	↗	○	◐	
Beratungsgespräche	344	200	450	↗	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	659	660	690	↗	○	◐	

Kommentar

Die stetig gestiegenen Fallzahlen der letzten Jahre sowie die demographische Entwicklung führen zu der Annahme, dass die Zahl der Anspruchsberechtigten sich auch weiterhin erhöhen wird.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/ Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0	0.5	0.5	➔
Z1: Zusatzleistungen AHV	Prozentsatz der Bezüger/innen von Zusatzleistungen zu AHV an der Gesamtzahl der Adliswiler/innen im ordentlichen AHV-Alter	11.6	12.4	12	➔
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	326	180	400	↗
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	57	75	75	➔
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	-	1	-	➔



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Bereich der beruflichen Integrationsmassnahmen könnte die Umsetzung des Inländervorrangs auf den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) evtl. Chancen für Sozialhilfebeziehende eröffnen.
- ➡ Die Neuprüfung der Grundlagen für die Ausrichtung von Beiträgen an Institutionen im Bezirk könnte zu Anpassungen führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	237	125	95	➡
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	-	-	145	➡
Anzahl Anträge Jugend- und Familienhilfe zur Finanzierung von Leistungen	63	80	80	➡



Leistungsziele

- ➡ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	7	6	6	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben	6	5	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	97	100	100	➔



L3 Krankenversicherungsschutz

Grundauftrag

Umsetzung der kantonalen Vorgaben bzgl. Bevorschussung von Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sowie der kantonalen Prämienverbilligung

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton gibt jeweils vor, wie hoch die Summe und damit der Anteil an Bezügerinnen und Bezügem von Prämienverbilligungen kantonal sein soll. Auf Gemeindeebene ist dies nicht steuerbar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Fälle mit Sozialhilfe (kumulativ)	489	530	520	➔
Vorgabe Kanton: Prozentsatz der Bevölkerung mit Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung	30	30	30	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Alle via Stadt Adliswil geltend gemachten Ansprüche auf Prämienübernahme und -verbilligung werden gemäss gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Bevorschusste KVG-Leistungen werden von Bund und Kanton zurückerstattet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Prämienübernahmen und Nachmeldungen für Prämienverbilligungen	4'868	5'400	5'000	➔	○	◐	
Anmeldung aller Sozialhilfe-Bezüger/innen für IPV (in Prozent)	90	95	90	➔	○	◐	
Abtretung KVG an Stadt Adliswil in allen Sozialhilfe-Fällen (in Prozent)	94	95	95	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Fristgerechte Meldung an Sozialversicherungsanstalt	nicht fristgerechte Einreichung (verpasster Stichtag)	0	0	0	➔
Z1: Jährliche Revision gem. EG KVG	Anzahl Beanstandungen maximal (Vorjahr)	3	5	5	➔



L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Aktuell sind für 2019 keine Entwicklungstrends vorherzusehen.
- ➔ Die restriktive Haltung der vorgelagerten Sozialversicherungen (IV/ALV) besteht nach wie vor.
- ➔ Die Entwicklung der Erwachsenenschutzmassnahmen hat Einfluss auf die Zahl der Lohn- und Rentenverwaltungen.
- ➔ Die Berücksichtigung des Inländervorrangs bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) könnte die Chancen einer beruflichen Reintegration von Sozialhilfebeziehenden erhöhen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	27	45	45	➔
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	3	10	10	➔



Leistungsziele

- ➊ Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	545	550	550	➔	○	◐	*
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	489	530	520	➔	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	160	230	180	➔	○	◐	
Anzahl Beratungsgespräche	1'420	1'700	1'500	➔	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	310	510	500	➔	○	◐	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	13	11	12	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	25	40	35	➔
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	27	35	35	➔
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	18	20	25	➔
Z1: Lohn- und Rentenverwaltungen	Anzahl gutgeheissene Beanstandungen (Einsprachen, Stichproben)	0	0	0	➔

Kommentar

Oberstes Ziel der Sozialberatung bleibt die Ablösung von der Sozialhilfe durch berufliche und soziale Integration.



L5 Pflegefinanzierung

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Zahl hochbetagter Personen steigt aufgrund der demographischen Entwicklung, die Mehrheit wird nach wie vor zu Hause leben und bei Bedarf ambulant betreut werden können, so dass für 2019 nicht mit einer grösseren Zunahme an stationärer Pflege zu rechnen ist.
- ➔ Der Umgang mit demenzerkrankten Personen bleibt ein wichtiges Thema, vielfältige Massnahmen (ambulant und stationär) sind hier gefordert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	285	320	315	➔



Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	100	99	99	➔	○	●	
Anzahl finanzierte Pflegetage	64'521	69'000	66'500	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	➔	○	●	

Kommentar

Es ist auch bei einer gleichbleibenden Zahl von stationär Pflegebedürftigen damit zu rechnen, dass die Pflegebedürftigkeit insgesamt zunimmt, daher wird von einer Steigerung der Anzahl der finanzierten Pflegetage ausgegangen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	100	99	99	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	39	33	35	➔
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	0	2	2	➔
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	5	4	4	➔





M Soziale Dienstleistungen und Beratung

Produktliste

M1 Altersfragen

M5 Integration

M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

M6 Kinderbetreuung

M3 Jugend

M4 Freiwilligenarbeit

Die Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche in ihrer Integration in die Gemeinschaft, das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden geplant und überwacht. Beratung und Information für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt bzw. Massnahmen ergriffen, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Die gemeinnützige Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens bleibt weiterhin ein Schwerpunkt. Im Bereich der bedarfsgerechten Kinderbetreuung ist geplant, bei Gutheissung durch den Grossen Gemeinderat ein neues Finanzierungsmodell mit Betreuungsgutscheinen umzusetzen. Mittels Projekten werden Beiträge geleistet, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, insbesondere auch mit Fokus auf generationenübergreifenden Austausch wie im Projekt PEPPERMIND im Quartier.

Stadtrat: Renato Günthardt

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bedarfsgerechte Kinderbetreuung	Das System der Subventionierung von Familien in bescheidenen finanziellen Verhältnissen für eine vorschulische Kinderbetreuung ist eingeführt (Betreuungsgutscheine).	auf Kurs (bis 2019)
Altersstrategie	Erkenntnisse aus dem Projekt der gemeinwesenorientierten Altersarbeit mit dem Ziel Förderung des selbständigen Lebens im Alter wurden gewonnen und werden nutzbringend umgesetzt.	auf Kurs (bis 2020)



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten in Adliswil.
- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer können die Situation in den nächsten Jahren etwas entschärfen.
- ➔ Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Möglichkeiten zur Betreuung von Personen, die von Demenz betroffen sind, bleiben wichtige Aufgaben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Personen über 80 Jahre	1'013	1'070	1'130	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	80	50	50	➔
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	1	4	2	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ➡ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	3	3	3	➔	●	●	
Anzahl Beratungen	10	40	190	↗	○	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	18	15	18	➔	◐	●	
Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen (altersgerechter Umbau, Vermieter)	3	10	12	↗	◐	●	

Kommentar

Im Gegensatz zu den Vorjahren wird neu die Anzahl Beratungen insgesamt erhoben und es werden nicht nur diejenigen Beratungen aufgeführt, bei denen es um ambulante Unterstützung mittels Institutionen wie Spitex geht.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes und stationäres Wohnen	78	84	84	➔
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5	6	5	➔
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	99	90	96	➔
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	85	90	90	➔



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2019 wird mit einer leichten Steigerung der Nachfrage gerechnet, insbesondere im Bereich der Betreuung Betagter.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	30	20	30	↗



Leistungsziele

➡ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	18	20	25	↗	●	●	

Kommentar

Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl von Gesuchen um finanzielle Beiträge steigen wird, insbesondere im Altersbereich, da zunehmend Möglichkeiten der Unterstützung geschaffen werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	→



M3 Jugend

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie setzt sich für deren Integration im Gemeinwesen ein und stärkt sie durch Unterstützung bei Projekten oder persönlichen Fragestellungen. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen und an Freizeitangeboten in Adliswil nur bedingt Interesse zeigen.
- ➡ Jugendliche verhalten sich im öffentlichen Raum mehrheitlich angepasst. Auffälligkeiten wird nachgegangen.
- ➡ Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- ➡ Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit mit Schulsozialarbeit, kirchlicher Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfzentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention)

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'456	1'455	1'470	➡
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	0	1	1	➡



Leistungsziele

- ☉ Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIIND (Std/Woche)	16	15	15	➔	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	12	8	12	➔	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	45	40	45	↗	●	●	
Anzahl Beratungen	79	120	100	➔	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	27	10	12	➔	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	15	10	15	➔	●	●	
Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums	24	35	35	↗	●	●	

Kommentar

Nebenverdienste sind bei Jugendlichen beliebt und bieten neben einem Sackgeld die Möglichkeit, Einblicke in andere Lebenswelten als die eigene zu erhalten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	4	7	10	➔
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	25	6	10	➔
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	45	35	40	↗
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	73	105	90	↗

Kommentar

Die Nachfrage nach Beratungen ist phasenweise stark schwankend.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Mehrere Akteure beschäftigen und vermitteln Freiwillige, so dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➡ Freiwillige suchen zunehmend temporäre Einsätze, es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- ➡ Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Ansprechpersonen, die vermitteln. Die Bewirtschaftung von Angebot und Nachfrage auf Plattformen im Internet (Benevol) gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	0	11	11	➡
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	0	30	40	↗



Leistungsziele

- ➡ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➡ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	0	25	40	↗	●	●	
Anzahl Austauschsitzungen mit Akteuren der Freiwilligenarbeit	0	6	6	→	●	●	
Anzahl Anlässe zur Förderung der Freiwilligenarbeit	0	2	2	→	●	●	

Kommentar

Mit den Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Vermittlungen steigen wird.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	0	20	20	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	0	35	30	↘
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	0	100	100	→



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung mit Absicht des längerfristigen Verbleibens wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein guter Anteil der Neuzuzüger/innen über ausländische Wurzeln verfügt.
- ➔ Viele Unternehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- ➔ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird vermutlich noch zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	553	450	555	↗
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	862	850	920	↗
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	61.4	60	61	➔
Anzahl Nationen in Adliswil	116	116	116	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	8	5	12	➔	●	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation	0	-	1	➔	●	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	12	13	➔	●	●	
Anzahl Kurse Deutsch für Eltern	2	2	2	➔	●	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6	6	6	➔	●	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen, Neuzuzügeranlass)	3	2	3	➔	●	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	25	30	30	➔	●	●	

Kommentar

Viele der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner sind bemüht, Deutsch zu lernen, die Nachfrage nach Deutschkursen mit Kinderbetreuung ist steigend.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	11	9	10	➔
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	12	12	12	➔



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter (§18 KJHG). Das Kinderhaus Werd ermöglicht Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit sowie die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch den Tageselternverein.
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Die Subventionierung von Betreuungsplätzen unterstützt Familien und vor allem solche in bescheidenen Lebensverhältnissen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	271	311	282	➔
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1'114	1'150	1'130	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	➔	●	●	
Anzahl Ausrichtungen von Subventionen f. Kinder (Prozent der Fälle im Durchschnitt)	63	65	65	➔	◐	●	
Anzahl durch Fachstellen vermittelte Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	16	15	15	➔	●	●	

Kommentar

Je nach Entscheid bzgl. der Einführungen von Betreuungsgutscheinen wird die Anzahl Ausrichtungen für Subventionen insgesamt oder nur bezogen auf das Kinderhaus Werd gemessen werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	95	95	95	➔
Z1: Eigenanteil der Eltern an den Betreuungskosten	Anteil der durch die Eltern gedeckten Kosten (Elternbeiträge) am Gesamtaufwand des Kinderhauses Werd (in Prozent)	74	70	70	➔
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in Prozent aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	16	15	15	➔





N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule
	N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

PGV: Marc Dahinden

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Gesamtstrategie zur Schaffung von Schulraum im Gebiet Sonnenberg-Wilacker wird weiterverfolgt. An beiden Standorten sollen die Bedürfnisse von Schule und Betreuung abgedeckt werden. Am Standort Sonnenberg soll der Realisierungskredit für den Um- und Neubau Sonnenberg dem Stimmvolk vorgelegt werden, während am Standort Wilacker ab Sommer 2018 ein modularer Schulbau für 6 Klassenkapazitäten bezugsbereit ist, welcher bei Fertigstellung des Schulhauses Dietlimoos durch den modularen Schulbau Dietlimoos 2 ergänzt werden soll. Für die Kinder aus den bereits erstellten und den noch geplanten Wohnungen im Gebiet Dietlimoos-Moos-Sunnau wird bis zum Schuljahr 2019/20 ein Schulhaus für 15 Klassen erstellt.

In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulergänzende Betreuung formell zusammengelegt, sodass in der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können.

Stadtrat: Raphael Egli

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule als Kompetenzzentrum der Bildung	Die Schule wird von innen und aussen als Kompetenzzentrum der Bildung wahrgenommen.	auf Kurs (bis 2019)
Unternehmenskultur	Die Schule ist ein attraktiver Arbeitgeber. Es herrscht ein motivierendes, gesundheitsförderliches Arbeitsklima.	auf Kurs (bis 2019)
Information & Communication Technology (ICT)	ICT wird in den Schulen verantwortungsvoll und zeitgemäss eingesetzt.	auf Kurs (bis 2019)



N1 Kindergarten / Primarschule

Grundauftrag

Die Kindergartenstufe ist die erste Stufe der zürcherischen Volksschule und hat den Auftrag, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Die Primarstufe schliesst an die Kindergartenstufe an. Sie wird im Lehrplan gegliedert in Unterstufe (1.- 3. Klasse) und Mittelstufe (4.- 6. Klasse). Auf der Unterstufe erwerben die Schülerinnen und Schüler Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen und gewinnen Einsichten über die Umwelt. Gleichzeitig werden spielerische Lernformen aus der Kindergartenstufe weitergeführt. Auf der Mittelstufe werden die Grundfertigkeiten, Kenntnisse und Arbeitstechniken erweitert und gefestigt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten und lernen in zunehmendem Mass eigenständig und selbstverantwortlich.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Stichtatum für die Einschulung wird jährlich um einen halben Monat verschoben. Im Schuljahr 2019/20 ist dieser Prozess abgeschlossen. Das Einschulungsdatum wird dann auf den 31. Juli festgelegt. Dadurch werden jährlich 4 % mehr Schüler/innen eingeschult. Die eintretenden Schüler/innen werden immer jünger. Im Schuljahr 2019/20 sind sie bei Schuleintritt 4 Jahre alt.
- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung ist auf das Schuljahr 2018/19 geplant. Dies hat Auswirkungen auf den Stundenplan, da die 1. Primarstufe einen zusätzlichen Nachmittagsunterricht erhält.
- Neu wird im Rahmen des Lehrplanes 21 im Schuljahr 2018/2019 auch das Fach Medien und Informatik auf der Primarstufe eingeführt.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Lernender liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	393	410	420	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	57	60	60	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	50	60	55	→
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Kindergarten	47	65	60	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'043	1'086	1'103	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	56	59	56	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	85	105	ü	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Primarstufe	92	90	90	→
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A	77	74	78	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B	38	49	40	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C	6	17	6	→
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium	21	23	21	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen	8	8	8	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	10	9	10	→
Anzahl Schulanlagen	5	6	6	→



Leistungsziele

- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	22	22	↗	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Kindergarten	49	53	53	↗	○	●	
Anzahl Klassen Primarstufe	48	52	51	↗	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Primarstufe	145	140	150	↗	○	●	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	95'211	92'640	99'178	↗	○	○	
Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr	7'293	7'940	7'749	↗	○	○	
Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr	19'201	19'617	19'617	↗	○	◐	
Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr	61	51	60	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr	1'911	1'989	1'991	↗	◐	●	

Kommentar

Das Wachstum der Stadt sowie die gestiegene Geburtenrate wird auch über die nächsten Jahre zu mehr Klassen und entsprechend zu mehr Lehrpersonen und Lektionen führen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent)	95	90	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent)	-	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Prozent)	78	60	70	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent)	99	99	99	→

Kommentar

Z1: Quantifizierbare Weiterbildungsvorgaben liegen erst nach Abschluss des Schuljahres 2017/2018 erstmalig vor, da auf dieses Schuljahr hin der neue Berufsauftrag für Lehrpersonen durch den Kanton Zürich eingeführt wurde.



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über.

Umfeldentwicklung(en)

- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung ist auf das Schuljahr 2019/20 geplant.
- Mit dem neuen Lehrplan 21 wird neu auch das Fach Medien und Informatik eingeführt.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Lernender liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- Die Lehrstellensuche ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation eine Herausforderung, zumal vermehrt erhöhte Kompetenzen wie der Umgang mit der Digitalisierung gefordert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek A	196	195	195	➔
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek B	116	143	143	↗
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek C	21	37	37	↘
Total Schüler/innen Sekundarstufe	333	375	375	↘
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	63	60	60	➔
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	69	68	68	➔
Anzahl Zuzüge/Wegzüge	19	35	35	↗
Berufliche Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	58	68	68	➔
Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	11	10	10	➔
Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	27	23	23	↘
Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	13	4	4	↘
Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	3	1	1	↘
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➡ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➡ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt
- ➡ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	19	19	19	➔	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Sekundarstufe	40	45	45	↗	○	●	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	24'614	38'600	38'600	➔	○	○	
Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr	1'092	1'287	1'287	➔	○	○	
Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr	1'115	700	700	➔	○	◐	
Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr	6	8	8	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr	156	160	160	➔	◐	●	

Kommentar

Der Zuwachs an Kindern in der Primarstufe wirkt sich längerfristig auch auf die Sekundarstufe aus. Entsprechend ist auch zukünftig mit mehr Klassen und entsprechend mehr Lehrpersonal zu rechnen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent)	95	90	90	➔
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent)	-	80	80	➔
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Prozent)	17	50	50	↗
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent)	99	99	99	➔
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in Prozent)	98	99	99	➔

Kommentar

Z1: Quantifizierbare Weiterbildungsvorgaben liegen erst nach Abschluss des Schuljahres 2017/2018 erstmalig vor, da auf dieses Schuljahr hin der neue Berufsauftrag für Lehrpersonen durch den Kanton Zürich eingeführt wurde.

Z2: Mit dem Fachbereich 15+ und weiteren umfangreichen Begleitmassnahmen, vor allem auch im Berufswahlprozess, soll die Integrationsquote von Schüler/innen mit Sonderschulstatus erhöht werden.





O Spezielle Förderungen

Produktliste	O1 Externe Sonderschulung
	O2 Therapie und Abklärung
	O3 Beratungen und Förderung

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

PGV: Marc Dahinden

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

Durch das halbjährliche Monitoring sowie die regelmässig fachlich fundierte Überprüfung der angeordneten Massnahmen soll der Fokus sowohl auf das Kindwohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden.

Mit einer von der Schulpflege eingesetzten Arbeitsgruppe zum Sonderschulkonzept 15+ soll ein Konzept zur Begleitung der ISR-Schüler der Sekundarschule Adliswil in Bezug auf die Berufswahl erarbeitet werden. Die Umsetzung soll auf das Schuljahr 2019/2020 angestrebt werden.

Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Raphael Egli

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule als Kompetenzzentrum der Bildung	Die Schule wird von innen und aussen als Kompetenzzentrum der Bildung wahrgenommen.	auf Kurs (bis 2019)
Unternehmenskultur	Die Schule ist ein attraktiver Arbeitgeber. Es herrscht ein motivierendes, gesundheitsförderliches Arbeitsklima.	auf Kurs (bis 2019)



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ➔ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Kinder mit Sonderschulstatus (absolut)	113	90	90	➔
Kinder mit Sonderschulstatus (in Prozent zur Gesamtschülerzahl)	5.5	4.3	4.3	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➡ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	46	30	42	➔	○	◐	
Anzahl Unterrichtsbesuche in externen Schulen zur Qualitätssicherung	24	25	25	➔	○	●	
Anzahl Monitorings pro Jahr	2	2	2	➔	●	●	
Überprüfung der bedürfnisgerechten Platzierung (Schulisches Standortgespräch (in Prozent))	100	100	100	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in Prozent)	40,7	30	30	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in Prozent)	3	3	3	➔



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrter Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.
- ➡ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Die genaue Umsetzung muss mit dem Kanton noch geklärt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Kinder mit attestiertem Logopädiebedarf	120	180	180	➡
Anzahl Kinder mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	90	120	120	➡
Anzahl Kinder mit psychotherapeutischem Bedarf	15	15	15	➡



Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	172	160	160	↗	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	184	180	180	→	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	0	30	30	→	○	●	
Anzahl Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst	16	24	24	→	○	●	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	110	125	125	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	65	60	60	→	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	274	240	240	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Wartefrist bis zu Beginn Therapie (in Wochen)	8	8	8	→



O3 Beratungen und Förderung

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elternberatung etc. Die Begabungsförderung soll zukünftig in der Regelschule erfolgen. Ergänzende sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen der Begabtenförderung werden auf das Schuljahr 2019/2020 umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➔ Aufgrund der steigenden Fallzahlen in der Schulsozialarbeit werden die Ressourcen in einem höheren Masse beansprucht, so dass es zu längeren Wartezeiten kommt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl fremdsprachige Kinder & Jugendliche	1'020	1'020	1'020	➔
Angebote Begabtenförderung während unterrichtsfreier Zeit (Anzahl Schüler/innen)	40	85	50	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	40	90	60	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler)	35	38	38	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	26	25	25	➔



Leistungsziele

- Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	2'500	3'500	3'500	↗	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	700	700	700	→	●	●	
Anzahl Mitarbeiter/innen Soziales	4	5	5	↗	◐	●	
Angebote Begabtenförderung während unterrichtsfreier Zeit (Anzahl Projekte)	5	8	5	→	○	●	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	8	18	10	→	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	3	4	4	→	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2	→	●	●	

Kommentar

Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit; Durch den Ansprechpartner im jeweiligen Schulhaus ist die Kontaktaufnahme niederschwelliger.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Fälle Schulsozialarbeit	Anzahl Fälle	950	1'100	1'100	→
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle	91	130	130	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsge- rechtigkeit	Anzahl Angebote zu Anzahl Durchführungen	100	100	100	→

Kommentar

Z1: Durch den Ansprechpartner im jeweiligen Schulhaus ist die Kontaktaufnahme niederschwelliger und wird von den Schülerinnen und Schülern häufiger wahrgenommen.

Z2: Der grosse Ausländeranteil führt zu vermehrten Kontaktaufnahmen durch fremdsprachige Familien





P Schulergänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulergänzende Betreuung
	P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulergänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

PGV: Marc Dahinden

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2019

In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betrieb Volksschule und schulergänzende Betreuung formell zusammengelegt, sodass in der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können.

Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Raphael Egli

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule als Kompetenzzentrum der Bildung	Die Schule wird von innen und aussen als Kompetenzzentrum der Bildung wahrgenommen.	auf Kurs (bis 2019)
Unternehmenskultur	Die Schule ist ein attraktiver Arbeitgeber. Es herrscht ein motivierendes, gesundheitsförderliches Arbeitsklima.	auf Kurs (bis 2019)



P1 Schullergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schullergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Morgenbetreuung, Mittagessen, Nachmittagsshort), die Leitung der Freizeitanlage, die Schulsportkurse, die Skilager sowie die Eltern- und Erwachsenenbildung. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §27 der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schule überproportional.
- Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat sich als einen der Legislatorschwerpunkte die Förderung der Tagesschulen zum Ziel gesetzt. Die Schulpflege hat eine Strategieentwicklung im Tagesschulbereich als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt und diese als Strategie Schule+ im Herbst 2016 der Öffentlichkeit kommuniziert. In einer ersten Phase wurden ab Schuljahr 2017/2018 die beiden bis anhin separaten Betriebe Volksschule und Schullergänzende Betreuung zu einem Betrieb zusammengeführt und einer gemeinsamen Leitung unterstellt. In der Schulprogrammperiode 2019-2022 sollen die pädagogischen Konzepte an den einzelnen Standorten entwickelt werden.
- Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J & S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich. Diese kantonale Unterstützung kommt als ergänzendes Element der Betreuung zugute.
- In die Legislaturperiode 2018-2022 fällt auch die Eröffnung des Schulhauses Dietlimoos. Da diese Schule die höchste Betreuungsquote aufweist (> 50 %) wird voraussichtlich vom Anmelde- zum Abmelde-System umgestellt.
- Mit dem Schuljahr 2018/19 wird der neue Lehrplan 21 auf der Primarstufe eingeführt. Als Konsequenz findet auf der 1. Primarstufe ein zusätzlicher Nachmittagsunterricht statt. Dies kann unter Umständen eine Reduzierte Nachfrage an Nachmittagsbetreuung zur Folge haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	485	520	560	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag	201	210	252	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag	94	100	112	➔
Anzahl Mahlzeitenbezüge	52'140	53'000	60'000	↗



Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienhorte.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.
- Z4 Im Rahmen der Eltern- und Erwachsenenbildung werden individuelle und kreative Interessen und Fähigkeiten gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mitarbeitende in Tagesbetreuung	42	41	47	↗	○	◐	
Anzahl Mitarbeitende in Freizeitanlage	2	2	2	→	○	●	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	7	7	9	↗	○	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	329	360	453	↗	○	○	
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	5	6	6	↗	○	●	
Anzahl Plätze Nachmittagshort	170	220	248	↗	○	○	
Anzahl Betriebe Morgenbetreuung Kindergarten	3	3	3	→	○	●	
Anzahl Betriebe Ferienhort	2	3	3	↗	●	●	
Anzahl Plätze Ferienhort	36	66	66	↗	●	●	
Anzahl Wochen Ferienhort	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Kinder	86	80	80	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Erwachsene	12	15	15	→	●	●	
Offene Werkstatt (Anzahl Std./Woche)	6	6	6	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	25	27	28	↗	◐	●	
Anzahl Sportarten in durchgeführten Schulsportkursen	14	17	17	→	◐	●	
Anzahl Elternbildungsveranstaltungen	4	4	4	→	◐	●	
Anzahl Lektionen Kurse Erwachsenenbildung	320	320	320	→	●	●	

Kommentar

Die Veränderungen bei den Betrieben als auch Plätzen stehen im Zusammenhang mit der Neu-Eröffnung der Betreuung Wilacker und der Erweiterung des Mittagstisches im Schulhaus Kronenwiese.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Angebote / Durchführungen (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Wartefrist	Durchschnittliche Wartefrist (in Monaten)	4	4	4	→
Z1: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	74.9	65	65	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	79	79	79	→
Z1: Auslastung Mittagstisch II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	87	87	87	→
Z1: Auslastung Nachmittagshort I	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	65	65	62	→
Z1: Auslastung Nachmittagshort II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	67	67	64	→
Z1: Auslastung total I	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	72	73	71	→
Z1: Auslastung total II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	77	80	76	→
Z2: Auslastung Ferienhorte	Auslastungsgrad (in Prozent)	99	85	85	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Angebot / Nachfrage (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Abweisungen	Anzahl Abgewiesene	0	2	1	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (mindestens in Prozent)	68.5	37	50	→
Z3: Bedarfsgerechtigkeit kreativer Bereich	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	89	93	90	→
Z3: Auslastung kreativer Bereich	Auslastungsgrad (in Prozent)	86	85	85	→



Z3: Kostendeckungsgrad kreativer Bereich	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	18.5	18	18	➔
Z3: Bedarfsgerechtigkeit sportlicher Bereich	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	91	91	90	➔
Z3: Auslastung sportlicher Bereich	Auslastungsgrad (in Prozent)	80	80	80	➔
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	84.6	80	80	➔
Z4: Bedarfsgerechtigkeit Freizeitkurse (Erwachsenenbildung)	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z4: Kostendeckungsgrad Freizeitkurse (Erwachsenenbildung)	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	30.6	95	65	↗
Z4: Bedarfsgerechtigkeit Elternbildung	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z4: Kostendeckungsgrad Elternbildung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	0	50	0	➔

Kommentar

Der Nachmittagsshort wird voraussichtlich aufgrund des neuen Lehrplans 21 weniger nachgefragt werden, da auf einzelnen Stufen ein zusätzlicher Unterrichtsnachmittag umgesetzt wird.

Z4; Kostendeckungsgrad Freizeitkurse (Erwachsenenbildung); Der Kostendeckungsgrad erfolgt unter Berücksichtigung überarbeiteter Daten und ist daher nicht mit dem Budget 18 vergleichbar. Nichts desto trotz ist längerfristig eine wesentliche Erhöhung des Kostendeckungsgrades vorgesehen .

Z4; Kostendeckungsgrad Elternbildung; Diese Veranstaltungen generieren keine Einnahmen und sind ein Angebot der Schule und Schulpflege Adliswil.





P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Musikausbildung im Kanton Zürich soll gesetzlich verankert und die Zusammenarbeit unter den Musikschulen weiter gefördert werden. Nachdem im März 2016 auf das neue Musikschulgesetz nicht eingetreten wurde, hat der Verband Zürcher Musikschulen (VZM) eine Initiative zur gesetzlichen Verankerung der Musikalischen Bildung im Kanton Zürich lanciert. Diese erfolgreiche Initiative wurde dem Kantonsrat im Juli 2017 zur Behandlung eingereicht.
- Die Zuständigkeit für die Musikschulen liegt bei den Gemeinden. Sie haben auch künftig die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer Musikschule sicher zu stellen. Unverändert bleibt der Anteil der Elternbeiträge, der 50 Prozent der anrechenbaren Betriebskosten der Musikschulen nicht übersteigen darf. Die kantonale Beteiligung an den Kosten soll weiterhin bei 3% bleiben. Der Gesetzesentwurf liegt nun zur Beratung beim Kantonsrat und beinhaltet unter anderem einen höheren Kantonsbeitrag von 20 %, identisch mit dem Staatsbeitrag an die Volksschule.
- Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung liegt vor und dient als Diskussionsgrundlage für Verhandlungen
- Die Musikausbildung soll im Rahmen der Schule+ einen festen Platz einnehmen und so Unterricht auch während den Blockzeiten ermöglichen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	520	500	520	➔
Schülerbestand Erwachsene instrumental	28	35	28	➔
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	56	65	65	➔
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Adliswil	391	360	390	➔
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Langnau	179	180	180	➔
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	171	150	170	➔
Anzahl Schüler/innen Singschule Langnau	252	250	250	➔
Elternbeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	42	47	47	➔
Kostendeckungsgrad Erwachsene	78	100	100	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.



nicht steuerbar



eingeschränkt steuerbar



direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Leistungen	R 17	B 18	B 19	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Lehrpersonen	45	46	46	➔	○	●	
Einzelktionen instrumental (Std./Woche)	331	350	350	➔	○	●	
Gruppenktionen (Std./Woche)	10	11	11	➔	◐	●	
Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anz. Wochenktionen)	9.5	10	10	➔	●	●	
Musikalische Grundausbildung Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	72	75	75	➔	○	●	
Musikalische Grundausbildung Langnau (Anzahl Wochenktionen)	18	18	18	➔	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	4	4	7	➔	●	●	
Singschule Langnau (Anzahl Wochenktionen)	18	18	18	➔	◐	○	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	35	25	40	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Indikatoren	Gegenstand	R 17	B 18	B 19	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl Fächer	19	19	19	➔
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent)	9.3	9	9	➔
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent)	0.2	0.25	0.25	➔





Kennzahlen Dienstleistungsbereiche (DLB)

DLB Verwaltungsleitung und Ressort übergreifende Dienstleistungen

Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden sämtliche Aufwände ausgewiesen, die einerseits die Verwaltungsleitung übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus Ressort übergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Die Verwaltungsleitung führt als oberste Leitungsebene die Stadtverwaltung und ist zuständig für Personal, Information und Organisation. Sie beantwortet rechtliche Fragestellungen, führt ressortübergreifende Projekte und ist für das übergreifende Prozessmanagement zuständig. Bei den Ressort übergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung, der ganze Postbereich (inkl. Triage der Eingangspost, Taxen und Weibeldienst), die Büromaterial- und Mobiliarbewirtschaftung, Inserate und Publikationen sowie die Betreuung des städtischen Archivs.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Weiterführung der Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung mit zunehmender Leistungserbringung dieses DLBs zugunsten des Ressorts Bildung.
- ➔ Die Umstellung auf elektronische Archivierung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Verwaltungsleitung und Ressort übergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Auf die Verwaltungsleitung und Ressort übergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



DLB Informatik

Grundauftrag

Die Informatikabteilung ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierte ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Sihlsana AG im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

Umfeldentwicklung(en)

- Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- Steigende Anforderungen an Systeme und Security aufgrund Mobile-Working und -Verwaltung
- Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte

Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	221	225	225	➔
Anzahl User Accounts	364	370	370	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	71	70	70	➔
Anzahl Server	47	49	49	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	15	16	16	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	76	75	75	➔
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'300	2'800	2'500	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔

DLB Personal

Grundauftrag

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration). Für Lehrpersonen erledigt der DLB lediglich administrative Aufgaben und bietet punktuelle Beratung.

Umfeldentwicklung(en)

- Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- Die vollständige Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung erfolgt schrittweise. Dieser Prozess ist zu vervollständigen und zu konsolidieren.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	205	210	264	➔
Lehrpersonen (in Headcounts)	-	-	356	↗
Anzahl Rekrutierungen	24	27	95	➔
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	58	110	110	➔
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	20	22	22	➔
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	4	6	6	➔
Durchschnittsalter der Belegschaft	42	42	42	➔
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	9	7	7	➔
Anteil Frauen (in Prozent)	48	50	60	➔



DLB Finanzen

Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Einführung des HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) ist im Kanton Zürich für das Jahr 2019 vorgesehen. In diesem Zusammenhang wurden Grundsatzentscheide gefällt, die im Budget 2019 umgesetzt werden.
- Für die Einführung von HRM2 wird die Buchhaltungs-Software im Jahr 2018 angepasst, so dass die Rechnungsführung ab dem Jahr 2019 nach den Vorgaben von HRM2 erfolgt.
- Für den Vorjahresvergleich im Budget 2019 wurde das Budget 2018 in die Kontierung nach HRM2 überführt. Die Bilanz- und Erfolgsrechnungsgliederungen werden eine Veränderung erfahren.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	22'510	21'000	23'000	↗
Anzahl betreuter Salärbezüger	967	860	970	↗

Kommentar

Anzahl betreuter Salärbezüger

Neu sind die Feuerwehr und unselbständig erwerbende Dolmetscherinnen und Dolmetscher enthalten.

DLB Liegenschaften

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Hausdienst und Technik, Reinigung, etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der Flächenbedarf der betreuenden Personen erfordern eine laufende Entwicklung im strategischen Flächenmanagement. Lediglich durch Flächenverschiebungen und Mehrfachnutzungen können derzeit Anmieten und zusätzliche bauliche Massnahmen in der Zwischenzeit bis zu den bereits geplanten Bauprojekten verhindert werden.
- Durch die anstehenden Portfoliobereinigungen (Stadthausareal, Stadthausenerweiterung, Bushof) müssen verschiedene Ersatzstandorte und Zwischenlösungen bis zur Fertigstellung der Erweiterungen gesucht und Flächen abgestossen werden.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'187	2'185	2'187	➔
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	49	49	49	➔
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	140	131	140	➔
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	33.6	29	29	➔



DLB Schulverwaltung

Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen die Schule als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 17	B 18	B 19	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Schule Adliswil	417	410	410	↗
Anzahl Schüler/innen Schule Adliswil	1'769	1'871	1920	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	158	190	170	➔
Anzahl Mitarbeiter/innen Musikschule Adliswil-Langnau	45	46	46	➔
Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau	520	535	520	↗